

**Niederschrift 13. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Montag, 25.01.2016                                   |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:06 Uhr  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Rathaus, Rathaussaal, 39638 Hansestadt<br>Gardelegen |

---

## Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Andreas Brendtner

Herr Thorsten Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

ab TOP 4/ 19.03 Uhr

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Herr Marko Kutz

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Frank Roßband

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüner

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

*Ortsbürgermeister:*

Herr Reiner Köhler

bis Ende öff. Teil/ 21.06 Uhr

Herr Siegfried Jordan

*Verwaltung:*

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Bucklitsch, MA Sportstätten, Bäder

Frau Dietrich-Beckers, FDL zentrale Dienste und  
Finanzen

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

*Gäste:*

Herr Forke, Kommunalreferent Avacon AG

bis Ende öff. Teil/ 21.06 Uhr

Herr Dr. Wandersleb, GF KID GmbH

bis Ende TOP 7

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Herr Petereit, KID GmbH                 | bis Ende TOP 7                |
| <i>Presse:</i>                          |                               |
| Frau Biermann, Redaktion Volksstimme    | bis Ende öff. Teil/ 21.06 Uhr |
| Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung | bis Ende öff. Teil/ 21.06 Uhr |

**Abwesend:**

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| Herr Klaus Fehse     | entschuldigt |
| Herr Christian Glatz | entschuldigt |
| Herr Norbert Hoiczky | entschuldigt |
| Herr Henry Seiler    | entschuldigt |

**Tagesordnung:**Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Stadtrates am 07.12.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung der Kommunalen IT-Union (KITU)
- 7 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)  
Vorlage: 170/13/16
- 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Jeseritz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 176/13/16
- 9 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld  
Vorlage: 178/13/16
- 10 Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 177/13/16
- 11 Entsendung von Mitgliedern und deren Vertreter in den Netzbeirat der Avacon AG  
Vorlage: 171/13/16
- 12 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 168/13/16
- 13 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012  
Vorlage: 169/13/16
- 14 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstiege in der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 172/13/16
- 15 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße  
Vorlage: 173/13/16
- 16 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet  
Vorlage: 174/13/16
- 17 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung -  
Vorlage: 175/13/16
- 18 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigenden Stadträte Fehse, Glatz, Hoiczyc und Seiler fest. Stadtrat Gebur erscheint später. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 31 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es gibt keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

**Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 32 |
| Nein-Stimmen:      | 0  |
| Stimmenthaltungen: | 0  |

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Stadtrates am 07.12.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 12. Sitzung des Stadtrates am 07.12.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 29 |
| Nein-Stimmen:      | 0  |
| Stimmenthaltungen: | 3  |

- TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- es ist neue Technik im Rathaussaal vorhanden
- die Anfragen und Hinweise aus der 12. Sitzung des Stadtrates sind beantwortet
- in Köckte wurde auf Grund von Unstimmigkeiten zu Baumfällarbeiten eine Einwohnerversammlung am 14.01.2016 einberufen, auf der ein Konsens gefunden werden konnte
- auf der vorläufigen Liste der ausgewählten Vorhaben aus dem Programm Stark III für Kindertageseinrichtungen ist die Kita Jävenitz auf Rang 9 benannt. Bisher liegen keine weiteren schriftlichen Informationen vor.
- am 27.01.2016 findet um 16 Uhr an der Mahn- und Gedenkstätte Isenschibbe eine Ge-

denkveranstaltung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt.

- weiterhin wird am 27.01.2016 um 18 Uhr in der Nikolaikirche am Holzmarkt die Wanderausstellung "Zwischen Harz und Heide. Todesmärsche und Räumungstransporte im April 1945" zu besichtigen sein. Der Gedenkstättenleiter Herr Froese-Karow lädt dazu herzlich ein.

- die offizielle Eröffnung der vorgenannten Ausstellung findet am 29.01.2016 um 11 Uhr statt.

#### TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift die Möglichkeit haben, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

*Thomas Ziolkowski, Gardelegen, Lindenweg 15*

Er stellt die Anfrage, ob das alte Backhaus am Großen Hospital abgerissen werden soll und wie der Denkmalschutz dazu steht.

Das Backhaus wurde nach der Wende für viel Geld saniert.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, erklärt, dass der Antrag für einen Abriss beim Altmarkkreis gestellt, aber noch nicht entschieden ist. Dadurch dass der Wasserverband in das Große Hospital einziehen möchte, wird dringend Fläche für Stellplätze benötigt.

Er ergänzt, dass die damalige Sanierung der Landkreis getragen hat.

#### TOP 6 Vorstellung der Kommunalen IT-Union (KITU)

Der Stadtratsvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der Kommunalen Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID), Herrn Dr. Michael Wandersleb.

Herr Dr. Wandersleb macht folgende Ausführungen:

- die KITU, 2009 gegründet, ist eine Genossenschaft, zu 100 % kommunal, hat keine Angestellten
- er ist der Vorstandsvorsitzende dieser Genossenschaft
- 37 Kommunen und 1 Zweckverband sind bereits Mitglied
- Aufsichtsrat und Vorstand setzen sich aus kommunalen Vertretern zusammen
- jedes Mitglied hat 1 Stimme und ist frei in seiner Entscheidung
- gearbeitet wird in verschiedenen Arbeitskreisen
- die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Mitgliedschaft pauschal genehmigt, der SGSA empfiehlt die Mitgliedschaft
- die Einlage von 5.000 Euro erhält man bei Austritt zurück, der monatliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 100 Euro
- Kosten und Aufwand von Ausschreibungen (für Hard- und Software) werden gespart
- digitale Gremienarbeit optimieren

Stadtrat Bombach stellt die Anfrage, wer die Arbeit macht, wenn die KITU keine Angestellten hat.

Herr Dr. Wandersleben erklärt, dass die Betriebsgesellschaft KID Magdeburg GmbH beauftragt wird. Dort wären 80 Personen beschäftigt.

Stadtrat Bombach möchte wissen, wer die Gesellschafter der KID sind und ob die Stadt dafür bezahlen muss, wenn Sie eine Leistung in Auftrag gibt.

Dies wird durch Herr Dr. Wandersleben bestätigt. Bei den Gesellschaftern handelt es sich um die KITU und die Stadt Magdeburg.

TOP 7 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)  
Vorlage: 170/13/16

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen – Zustimmung (7 Ja)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen – Zustimmung (7 Ja)

Stadträtin Lessing fasst zusammen, dass 1.200 Euro jährlich zu zahlen sind und 5.000 Euro hinterlegt werden und fragt an, ob die Leistungen trotzdem bezahlt werden müssen.

Herr Dr. Wandersleb erklärt, dass der monatliche Beitrag der allgemeinen Kommunikation und dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dient. Je nach Auftrag und Umfang ist für Leistungen an die KID zu zahlen.

Stadtrat Bombach sieht die Notwendigkeit für den Beitritt zur KITU nicht. Die Stadt wäre selbst in der Lage, diese Aufgaben zu leisten.

Stadtrat Macht fragt an, ob es auch Unterstützung für den Softwaresektor gibt.

Das wird bejaht.

Der Stadtratsvorsitzende schlägt vor, die Mitgliedschaft auszuprobieren und nach einem Jahr Bilanz zu ziehen.

Stadtrat Kuke spricht sich für die Mitgliedschaft aus, da eine kommunikationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen nur förderlich ist und ein komplexes System zwischen den Kommunen geschaffen wird.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 31 |
| Nein-Stimmen:      | 2  |
| Stimmenthaltungen: | 0  |

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit gemäß § 45 Abs. 2, Satz 9 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) den Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-Union e.G. (KITU) mit Wirkung vom 01.03.2016, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016.

TOP 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Jeseritz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 176/13/16

Frau Zepig informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz in seiner Sitzung am 10.12.2015 Herrn Reiner Köhler erneut zum Ortsbürgermeister wählte.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Reiner Köhler zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Jeseritz und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Jeseritz.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Reiner Köhler zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Jeseritz zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Jeseritz..

Anschließend leistet Herr Reiner Köhler den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:  
*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Köhler vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

TOP 9 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld  
 Vorlage: 178/13/16

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld Herrn Roland Eckstein zum stellvertretenden Ortsbürgermeister wählte.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Roland Eckstein zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Wannefeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
 Vorlage: 177/13/16

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel, Herrn Andreas Schmidt, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit vom 16.09.2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 11 Entsendung von Mitgliedern und deren Vertreter in den Netzbeirat der Avacon AG  
 Vorlage: 171/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Ergänzung vor.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss
  - Abstimmung über das Einfügen eines neuen Punkt 1 in den Beschlussvorschlag mit folgender Formulierung:
    1. Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt die Gründung eines Netzbeirates gemeinsam mit der Avacon AG – Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über den neuen Punkt 2 des Beschlussvorschlages mit folgenden Ergänzungen - Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung):  
 Fraktion der CDU: Mitglied Herr Norbert Tendler; Vertreter: Herr Otto Grothe  
 Fraktion der SPD: Mitglied Herr Walter Thüerer
  - Abstimmung über den neuen Punkt 3 des Beschlussvorschlages:  
 Geschäftsordnung für den Netzbeirat mit der Ergänzung zur Beschlussvorlage – Zustimmung (5 Ja; 2 Enthaltungen)

Stadträtin Lessing bemängelt, dass der Namensvorschlag der Gemischten Fraktion, Herr Dittrich, nicht aufgeführt ist, obwohl er schon benannt ist.

Stadtrat Roßband kritisiert, dass diese Beschlussvorlage nicht Tagesordnungspunkt im Finanz- und Wirtschaftsausschuss war, obwohl es sich bei der Avacon AG um ein großes Wirtschaftsunternehmen handelt.

Zudem findet er den Netzbeirat mit der derzeitigen Geschäftsordnung geheimnisvoll und beantragt daher im Namen der Fraktion DIE LINKE. einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil der Sitzungen des Netzbeirates mit einem Rederecht von 3-5 Minuten für Bürger.

Stadtrat Marten äußert, dass es sich bei der Avacon AG um einen privaten Betreiber handelt. Es sieht das Ganze als PR-Aktion, die keinem nützt.

Stadtrat Bombach schließt sich den Äußerungen von Stadtrat Marten an. Der Netzbeirat wäre ein Instrument der Avacon AG, dementsprechend wäre auch die Geschäftsordnung formuliert. Er ist der Meinung, dafür ist die Stelle der Wirtschaftsförderung bei der Hansestadt Gardelegen vorhanden.

Stadtrat Linow stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet darum, zuerst darüber abzustimmen, ob ein Netzbeirat gegründet werden soll oder nicht.

Es erfolgt die Abstimmung über

1. die Gründung eines Netzbeirates gemeinsam mit der Avacon AG

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
 Nein-Stimmen: 14  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Gründung eines Netzbeirates wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE.,  
 2. einen öffentlichen Teil mit 3-5 minütigem Rederecht für Bürger und einen nichtöffentlichen Teil einzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 23  
 Nein-Stimmen: 6  
 Stimmenthaltungen: 4

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Dann erfolgt die Abstimmung zu  
 3. die Entsendung der Mitglieder und deren Vertreter auf der Grundlage der Vorschläge aus den Fraktionen, die da wären:

Fraktion der CDU:  
 Mitglied: Herr Norbert Tandler  
 Vertreter: Herr Otto Grothe

Fraktion der SPD:  
 Mitglied: Herr Walter Thüerer

Fraktion DIE LINKE.:  
 Mitglied: Herr Sieghard Dutz  
 Vertreter: Herr Frank Roßband

Fraktion Freie Liste/Feuerwehr:  
 Mitglied: Herr Dirk Kuke

Gemischte Fraktion:  
 Mitglied: Herr Jan Dittrich

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 1

Der Entsendung der genannten Personen wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über  
 4. die Geschäftsordnung mit der Ergänzung des § 2 Abs. 3 für den Netzbeirat im Konzessionsgebiet der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 24  
 Nein-Stimmen: 6  
 Stimmenthaltungen: 3

Der geänderten Geschäftsordnung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit

1. die Gründung eines Netzbeirates gemeinsam mit der Avacon AG
2. mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungsteil sowie 3-5 minütiges Rede-recht für Bürger
3. die Entsendung der Mitglieder und deren Vertreter auf der Grundlage der Vorschlä-ge aus den Fraktionen
4. die Geschäftsordnung mit der Ergänzung des § 2 Abs. 3 für den Netzbeirat im Kon-zessionsgebiet der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 21  
 Nein-Stimmen: 10  
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 12 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 168/13/16

Beratungsergebnisse:

- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja)

Stadträtin Lessing kritisiert, dass das Rechnungsprüfungsamt in seinem Bericht mal Einheitsgemeinde, mal Verbandsgemeinde oder aber auch Hansestadt schreibt.

Sie verweist zudem auf Seite 9 des Rechnungsprüfungsberichtes, wo die Niederschlagun-gen erheblicher Summen, vorrangig bei Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer sowie den Bei-trägen für die Gewässer 2. Ordnung, ausgewiesen sind. Sie möchte wissen, ob das in die-ser Größenordnung ohne Beschluss des Stadtrates oder Hauptausschusses erfolgen durfte. Weiterhin ist auf Seite 19 die Umlage unbesetzter Beamtenstellen aufgeführt. Es sind nur 2 besetzt, aber für 7 wird eine nicht unerhebliche Umlage entrichtet. Stadträtin Lessing bittet um Auskunft, um welche Stellen es sich handelt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Bestreben, diese Stellen zu besetzen, da ist. Frau Lessing wird eine schriftliche Antwort erhalten, ebenso zur Höhe der Niederschlagungen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2012 und beschließt die Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Prüfbericht 2012.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 13 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012  
 Vorlage: 169/13/16

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja)

Stadtrat Bombach stellt die Anfrage, ob die Korrektur der getroffenen Beanstandungen, oft sich wiederholender Fehler, schon vorgenommen wurde oder in Arbeit ist.

Die Bürgermeisterin äußert, dass die Bestrebungen da sind, es aber möglich ist, dass die Beanstandungen weiterhin bestehen bleiben.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 3

TOP 14 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 172/13/16

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja)

Stadtrat Bombach fände es besser, wenn Anlagen, wie hier die Begründung, von der Person unterzeichnet wird, der sie verfasst hat bzw. die Person zumindest namentlich erwähnt wird.

Stadtrat Wiechmann stellt die Anfrage, ob die Stadt auch eine Straßenbaumaßnahme am Klammstieg vorgesehen hat. Er hält es für sinnvoller, den Plattenweg gleich mit zu sanieren.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen verneint das. Es wird lediglich die Straße vor Beginn der Baumaßnahme dokumentiert und Kontrollen bei der Baumaßnahme durchgeführt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des Bebauungsplanes Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

TOP 15 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße  
Vorlage: 173/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegt der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2016 vor.

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion, über den Punkt 2 der Beschlussvorlage 173/13/16, abzustimmen – Zustimmung (7 Ja)
  - Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des

- Antrages der CDU-Fraktion – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion, nur über den Punkt 2 der Beschlussvorlage 173/13/16, abzustimmen – Zustimmung (7 Ja)

Die Bürgermeisterin äußert, dass die Abstimmungen wie im Finanz- und Hauptausschuss nur für die Planung der Baumaßnahme vorerst ausreichend wäre und der Rest mit Beschlussfassung des Haushaltes.

Stadtrat Bombach ist der Meinung, dass man sich mit dem Beschluss der Planung bereits festlegt und dann eventuell die Ausgaben für die Planungsleistungen umsonst tätigt. Er fragt an, ob es eine Frist für die Planung gibt.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herrn Behrends, erklärt, dass die Planung auch noch in 2 Jahren Gültigkeit besitzt.

Über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, nur über den Punkt 2 der Beschlussvorlage abzustimmen, wird abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 30 |
| Nein-Stimmen:      | 2  |
| Stimmenthaltungen: | 1  |

Dem Antrag und damit der Planung der Baumaßnahme wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

- TOP 16 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeiträge im Sanierungsgebiet  
Vorlage: 174/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegen der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2016 und ein Schreiben der SALEG vom 18.01.2016 vor.

Frau Zepig fasst zusammen, dass im Schreiben der SALEG Erläuterungen gegeben und Anfragen aus der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 13.01.2016 beantwortet werden.

#### Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (2 Ja; 5 Nein)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (5 Ja; 2 Nein)

Stadtrat Bombach stellt die Anfrage, ob die Höhe der zu gewährenden Abschläge rechtlich möglich ist.

Herr Behrends verweist auf das der Beschlussvorlage angefügte Schreiben des Landesverwaltungsamtes, in dem das ausdrücklich belegt wird.

Es erfolgt die Abstimmung zum CDU-Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
 Nein-Stimmen: 20  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Stadträtin Müller stellt unter Erheben beider Hände einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt eine namentliche Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 25  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Gardelegen – Ablösung von Ausgleichsbeträgen“ im Sanierungsgebiet mit den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
 Nein-Stimmen: 12  
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 17 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung - Vorlage: 175/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung mit Datum vom 14.01.2016 vor sowie der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2016.

**Beratungsergebnisse:**

- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (12.01.2016) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Abstimmung zum Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und in der nächsten Beratungsfolge zu beraten – Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (14.01.2016) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (21.01.2016) – Anhörung (Zustimmung 3 Ja)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion
    - § 10 Abs. 4 zu streichen – abgelehnt (2 Ja; 5 Nein)
    - § 11 Abs. 1 ändern auf max. 150 Plakate – Zustimmung (7Ja)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Änderung zur Beschlussvorlage und der Änderung im § 11 Abs. 1 entsprechend des Antrages der CDU-Fraktion – Zustimmung (5 Ja; 2 Nein)

Stadträtin Hietel möchte wissen, wie die Aufkleber auf den Plakaten aussehen werden und welchen Nutzen sie haben. Sie sieht keinen Sinn darin und hat auch noch nirgends diese Aufkleber gesehen.

Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass es mit Aufklebern für die Mitarbeiter der Verwaltung leichter zu erkennen ist, ob eine Plakatierungsgenehmigung vorliegt. Die Verwaltung ist in der Beweispflicht und diese wird damit vereinfacht.

Frau Zepig führt weiter aus, dass eine Frage im Finanz- und Wirtschaftsausschuss diskutiert wurde, wo auch nicht ganz klar war, was Sondernutzung bedeutet. Sondernutzung ist die Nutzung, die über den normalen Gebrauch der Straße hinausgeht. Des Weiteren erfolgte eine redaktionelle Änderung zur Beschlussvorlage.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, informiert, dass 7.200 Aufkleber 36 Euro kosten und bei normalen Kontrollen die Aufkleber sichtbar sind.

Stadtrat Kuke ist der Meinung, wenn die Aufkleber dem Fachbereich Ordnungsangelegenheiten helfen, dann sollte man dies unterstützen und nicht dagegen stimmen.

Stadträtin Lessing weist daraufhin, dass laut Satzung nur 1 Plakat pro Mast hängen darf, erfahrungsgemäß aber mehrere übereinander befestigt werden. Sie spricht sich für eine stärkere Kontrolle und auch Ahndung aus.

Außerdem weist sie darauf hin, dass im Gebührentarif die Nummern 19 und 20 identisch sind.

Frau Niebuhr bedankt sich für den Hinweis der Dopplung und antwortet, dass der § 18 Ordnungswidrigkeiten Geldbußen bis 5000 Euro vorsieht.

Stadtrat Wiechmann weiß aus Erfahrung, dass 150 Plakate wenig sind und stellt den Antrag, die Anzahl der Plakate im § 11 Abs. 1 auf 200 Plakate zu erhöhen.

Stadträtin Hietel fragt an, an welcher Stelle die Aufkleber befestigt werden sollen und was passiert, wenn die genehmigten Plakate beschädigt sind.

Frau Niebuhr erklärt, dass die Aufkleber vom Antragsteller selbst auf die Stelle geklebt werden können, wo sie am wenigsten stören. Bei Verlust oder Beschädigung werden auf Kulanz der Verwaltung neue Aufkleber herausgegeben.

Stadtrat Macht stellt die Anfrage, warum Parteien von einer Gebühr ausgeschlossen werden.

Frau Niebuhr antwortet, dass auf Grund eines Runderlasses des Ministeriums des Inneren aus dem Jahr 2007 Gebühren für Wahlwerbung erhoben werden können, die Stadt das jedoch nicht in Anspruch nimmt.

Zunächst lässt der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der CDU-Fraktion, § 10 Abs. 4 zu streichen, abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 11 |
| Nein-Stimmen:      | 19 |
| Stimmenthaltungen: | 3  |

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum mündlich gestellten Antrag, die Anzahl der Plakate im § 11 Abs. 1 auf 200 zu erhöhen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 18 |
| Nein-Stimmen:      | 13 |
| Stimmenthaltungen: | 2  |

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage mit der Änderung zur Beschlussvorlage, der Änderung im § 11 Abs. 1 und der Streichung der Nr. 20 im Gebührentarif.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen – Sondernutzungssatzung mit der Änderung zur Beschlussvorlage und der Änderung des § 11 Abs. 1 (entsprechend des Antrages von Stadtrat Wiechmann) und der Streichung von Nr. 20 im Gebührentarif.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 21 |
| Nein-Stimmen:      | 6  |
| Stimmenthaltungen: | 6  |

## TOP 18 Anfragen und Anregungen

Die Bürgermeisterin bittet die Stadträte ihre Kontaktdaten auf der in Umlauf gegebenen Übersicht zu kontrollieren und ggf. zu korrigieren.  
Zudem informiert sie, dass die Sitzung des Hauptausschusses am 09.02.2016 nicht stattfindet.

Stadträtin Lessing bittet mit Blick auf den Haushaltsplan 2016 darum, weniger Papier zu nutzen. Außerdem bittet sie darum, die Brauchtumsmittel für alle Ortsteile entsprechend darzustellen und auch die 48.000 Euro für den Ortsteil Gardelegen auszuweisen und transparent zu machen.

Stadtrat Kuke spricht der Verwaltung seinen Dank für die Gestaltung der Vorweihnachtszeit aus und hofft auf Fortsetzung.

Stadträtin Lessing bemängelt in diesem Zuge, dass noch am 08.01.2016 die volle Weihnachtsbeleuchtung in Gardelegen hing.

Stadtrat Bombach kritisiert den Aufruf der Verwaltung zur Unterstützung beim Winterdienst. Die Stadt hätte eine Verkehrssicherungspflicht und demnach auch eine Schadenersatzpflicht. Der Winterdienst war seiner Meinung nach nicht ausreichend.

Die Bürgermeisterin äußert, dass es in der nächsten Stadtratssitzung eine Information zum Winterdienst geben wird.

Stadtrat Bombach stellt die Anfrage, wer der Bauherr beim Abriss des Backhauses ist. Zudem möchte er wissen, wie die Stadt zum Abriss des denkmalgeschützten Gebäudes steht und ob die Entscheidung nicht durch die Stadträte hätte getroffen werden müssen.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, erklärt, dass die Große Hospitalstiftung Bauherr ist.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, erklärt, dass es eine schriftliche Antwort zum Backhaus geben wird.

Stadtrat Finger fragt an, wie viel Geld die Sanierung vor einigen Jahren gekostet hat.

Herr Behrends kann die Summe nicht benennen, da der Landkreis dort investiert hat.

Stadtrat Stegert gibt zu bedenken, dass endlich ein Nutzer für das Große Hospital gefunden wurde, der Wasserverband Gardelegen, und dieser benötigt den Platz für Parkplätze.

Stadtrat Macht bittet um eine ausführliche Information im nächsten Stadtrat dazu.

Die Sitzung wird um 21.06 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle